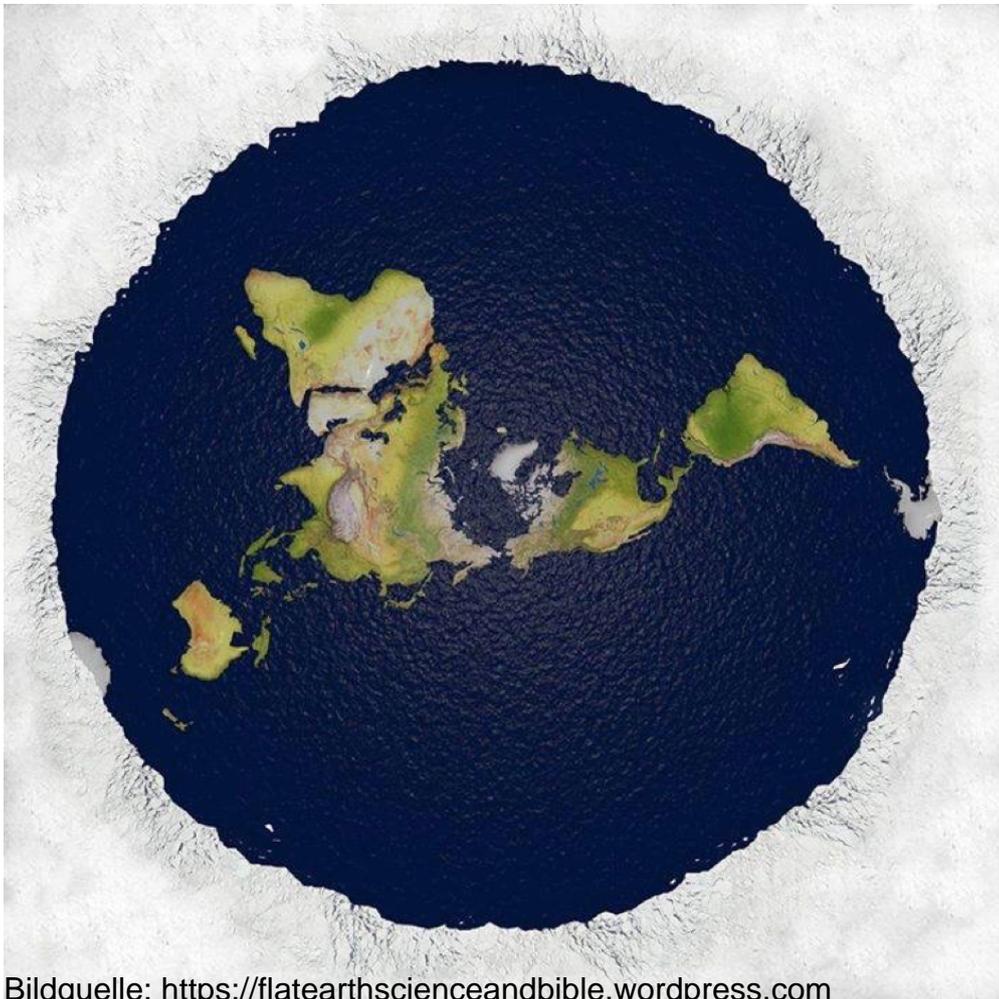


Ist die Erde flach oder eine Kugel?

Eine kurze Stellungnahme des Transinformation-Teams

Immer wieder erhalten wir Zuschriften, in denen wir gebeten werden zur Frage Stellung zu nehmen, ob die Erde nun flach sei, wie eine weit um sich greifende Bewegung behauptet, oder eben doch eine Kugel, wie die etablierte Wissenschaft behauptet beweisen zu können und wie das mittlerweile Millionen von Fotos nahelegen, seien das nun Fotos von der Erde, die (offenbar) aus dem All gemacht wurden oder von anderen Himmelskörpern, wie zum Beispiel der Sonne, die mit (auch privaten) Teleskopen gemacht wurden. Meist kommen solche Anfragen aus dem Kreis der Vertreter der ‚Flachen-Erde-Glaubensgemeinschaft‘ und sind mit dem unausgesprochenen oder sehr direkt formulierten Vorwurf verbunden, dass wir als eine Webseite, die der Aufklärung verpflichtet sei, uns von ‚Verschwörern‘ hinters Licht führen liessen, was diese Frage betrifft, dass wir eben doch zu wenig kritisch seien, dass wir uns der Diskussion verweigerten und dadurch unglaubwürdig seien.



Bildquelle: <https://flatearthscienceandbible.wordpress.com>

Tatsächlich scheint es so, dass das Thema ‚flache Erde‘ viele Gemüter bewegt und von nicht wenigen als eine Art Gretchenfrage betrachtet wird, ob man nun konsequent die Machenschaften der Manipulatoren durchschaue oder nicht, und dass man, falls man nicht bereit ist, den ‚flache Erde Theoretikern‘ zuzustimmen, eben doch selbst zu den Manipulierern gehöre, oder sich – im weniger schlimmen Falle – halt noch immer manipulieren lasse.

Wir werden im folgenden einige Fragen formulieren, die sich aus unserer Sicht jede Person stellen sollte, die sich mit diesem Thema befasst. Anschliessend werden wir kurz unsere eigene Haltung bezüglich dieser Fragen darlegen. Wir werden aber nicht auf die konkreten Argumente und ‚Beweise‘ eingehen und werden das auch begründen.

Die Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen sind etwa die folgenden:

- Inwieweit sind wir in der Lage, die vorgebrachten Argumente für eine der beiden ‚Wirklichkeiten‘ **eigenständig** zu prüfen? Dabei meinen wir nicht nur, einfach etwas ‚einsehen‘, indem wir finden, dass ein Argument ‚eigentlich logisch‘ sei. Sondern, um ernsthaft argumentieren zu können, kommt man bei wissenschaftlichen Untersuchungen (und bei vielen Argumenten handelt es sich in diesem Zusammenhang um wissenschaftliche Fragen) nicht darum herum, die *anerkannten* physikalischen / wissenschaftlichen Gesetze, *die jedermann selbst überprüfen kann*, konkret anzuwenden und das Dafür und Dawider möglichst objektiv **selbst** zu überprüfen. Und dabei muss man eine einwandfreie wissenschaftlich/logische Vorgehensweise übernehmen.

Wenn es etwa darum geht, das Gravitationsgesetz und die Schlussfolgerungen daraus zu prüfen, zu validieren oder zu falsifizieren muss ordentlich viel Sachverstand mathematisch-physikalischer Art aufgewendet werden, und man kann nicht einfach oberflächlichen Begründungen dafür oder dagegen folgen. Unsere Ansicht ist, dass man da z.B. nicht mit einem ‚Totschlagargument‘ kommen kann, indem man einfach sagt „wir sind doch seit Jahrhunderten betrogen worden“ oder „die haben sich halt geirrt“ oder mit Ähnlichem.

- Inwieweit sind wir willens und in der Lage, die in den Argumentierungen erwähnten Zitate von anerkannten Persönlichkeiten (z.B. Tesla) selbst nachzuprüfen und im ursprünglichen Zusammenhang zu bewerten, und inwiefern wiederholen wir nicht einfach die Behauptungen von anderen Leuten?
- Inwieweit sind wir bereit anzuerkennen, dass es zu einem Thema unterschiedliche Meinungen geben kann, ohne dass man die Person, die eine gegenteilige Ansicht vertritt, gleich als (insgesamt) unglaubwürdig bezeichnet?
- Wenn es darum geht, die Antwort auf eine komplexe Frage zu bewerten, bei der man nicht selbst die einzelnen Details überprüfen kann, geht es darum zu entscheiden, welcher Person oder welcher Personengruppe man mehr Vertrauen schenken will. Kennt man den/die entsprechenden Menschen mit ihrem Erfahrungshintergrund, ihrem Sachverstand und ihrer Einstellung persönlich? Kennt man ihre wissenschaftlichen und menschlichen Qualifikationen – unabhängig von ihrer Antwort auf ein konkretes Problem?

Wenn man zum Beispiel die Frage anspricht (wie das von einigen Lesern in diesem Zusammenhang gemacht wurde), ob man Cobra als glaubwürdig einstufen kann/soll oder nicht, dann kann die Antwort dazu nur jede einzelne Person für sich selbst geben auf Grund von Kriterien, die er/sie selbst festlegt und anwendet. Wenn also Cobra behauptet, mit einer MIG-29 einen kurzen Flug in die Stratosphäre gemacht zu haben (*) und er auf dem Flug die Erdkrümmung deutlich wahrgenommen habe (vgl. Cobras Blogeintrag "[Cobra jenseits des Schleiers](#)"), dann muss/darf jeder Leser selbst entscheiden, ob er dies glauben will oder nicht – **und weshalb**.

- Lohnt es sich viel Zeit und Mühe auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden, die sich möglicherweise sowieso bald von selbst entscheidet – wie wir alle hoffen?
- Lohnt es sich, mit anderen Leuten in einen Diskurs einzutreten, wenn man davon

ausgehen muss (zurecht oder zu unrecht), dass es der anderen Person nur darum geht, die Zustimmung für den eigenen Standpunkt zu erhalten, vor allem auch noch dann, wenn das Gegenüber mit pauschalen Begründungen, allgemeinen ‚Totschlagargumenten‘ und persönlichen Anschuldigungen aufwartet?



Wir vom Team Transinformation haben uns bisher zu diesem Thema nicht geäußert, weil wir die beiden zuletzt gestellten Fragen für uns mit einem klaren ‚Nein‘ beantworten. Das heisst, wir möchten uns lieber anderen Themen widmen, die wir als vorrangiger bewerten. Und wir möchten uns nicht in unter Umständen endlose Diskurse einlassen, weil wir einerseits nicht die Zeit dafür aufwenden können (eben weil wir uns andere Prioritäten gesetzt haben), und weil wir andererseits die Erwartungshaltung der Mitglieder der ‚flachen Erde Community‘, die offenbar eine Zustimmung für ihre Argumente erwarten, nicht erfüllen können. Wir haben einige, aber natürlich längst nicht alle konkreten Fragen in diesem Zusammenhang sehr sorgfältig geprüft, ebenfalls ob wir auch bei diesem Thema manipuliert worden sind und noch werden. Wir haben für uns entschieden, dass es zu viele Beweise dafür gibt, dass die Erde und die weiteren von uns aus beobachtbaren Himmelskörper Rotationskörper sind, die sich auf Bahnen bewegen, die den Gesetzen der Himmelsmechanik folgen. Gerade auch, weil es Möglichkeiten gibt, die es jeder einzelnen Person erlauben, gewisse Überprüfungen selbst vorzunehmen, sei das nun durch rechnerische und exakte, naturwissenschaftliche Nachkontrolle oder durch eigene, gezielte Beobachtungen, zum Beispiel mit Amateurteleskopen. Auch haben wir Vertrauen in eine grosse Anzahl von sehr glaubwürdigen Personen, die das aktuelle, von der Wissenschaft beschriebene Weltbild im Wesentlichen als korrekt bezeichnen.

Wir nehmen in Kauf, dass wir auf Grund dieses hier dargelegten Standpunktes bei einem bestimmten Personenkreis an Prestige verlieren, bitten aber doch um Verständnis dafür, dass wir uns vorläufig nicht mehr zu diesem Themenkreis äussern. Es gibt wie oben erwähnt viele weitere Themen, die uns mehr am Herzen liegen und denen wir uns weiterhin, persönlich und in unserem Blog, widmen wollen. Möge dabei unser Unterscheidungsvermögen, unsere Toleranz und unser Verbundenheitsgefühl weiter wachsen!

(*) Übrigens: Wer gerne selbst einen Flug mit einer MIG-29 Fulcrum in die Stratosphäre buchen will, kann das zum Beispiel über die Seite <http://www.migflug.com> tun!
Wer aber lieber einen solchen Flug zuhause ihm Lehnstuhl miterleben will, kann das mittels

<https://transinformation.net/ist-die-erde-flach-oder-eine-kugel/>

verschiedenen Youtube-Videos tun, z.B. mit den folgenden Dokumentationen:

Alles fake?